



12. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 8. KW (16. – 22.02.2015)

In der vergangenen Woche herrschten im nördlichen Ostseeraum windbedingte Änderungen der Eislage vor. Das Eis auf See in der Bottenvik und im östlichen Finnischen Meerbusen wurde durch frische südwestliche, südliche und westliche Winde an den Luvküsten zusammengeschoben. An den Küsten des nördlichen Ostseeraumes lagen die Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt, der leichte bis zum Teil strenge Frost wurde im nördlichen Bottnischen Meerbusen nur am Wochenende registriert. Deshalb blieb die Eiszunahme insgesamt sehr gering.

Aktuelle Eislage (22./23.02.2015)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend liegt bis zur Linie Farstugrunden – Malören – Kemi 1 – Oulun portti – Raahe-Leuchtturm sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis; das Eis ist aufgepresst und übereinandergeschoben; im Eisfeld kommt es zu Pressungen; an seinem Rand erstreckt sich ein 2-8 Seemeilen breiter Gürtel mit festgestampftem Eis, das schwierig zu durchfahren ist. Außerhalb davon kommt Neueis und Eisbildung vor. In der südlichen *Bottenvik* und in *Norra Kvarken* liegt in den Schären 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste auf 5-10 sm sehr dichtes dünnes Eis und Neueisbildung vor. In der *Bottensee*, im *Schärenmeer* und in der *Ålandsee* treten in den Schären 10-20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis auf. *Ångermanälv* ist mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: In den Schären der finnischen Küste tritt 5-30 cm dickes Festeis auf. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Insel Kotlin liegt zusammenhängendes 20-35 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 25-40 cm und Bjerkesund mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises kommt bis etwa der Linie Halli – Seskar sehr dichtes, hügelig aufgepresstes, 5-20 cm dickes Eis vor. Weiter westwärts tritt bis zur Länge von Moščnyj dichter Eisbrei oder Schneeschlamm auf. In den Buchten Narva und Kunda treten Bereiche mit dünnem Trümmereis oder Eisbrei auf.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt etwa 20 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis. Im Moonsund sind die Buchten mit dünnem Festeis bedeckt, sonst tritt sehr lockeres dünnes Eis auf.

Westliche und Südliche Ostsee: Im Kurischen Haff liegt an der Ostküste dichtes dünnes Eis.

Mälarsee: Im Westteil liegt 5-15 cm dickes Festeis, in den Buchten des Ostteils kommt dünnes ebenes Eis vor.

Vänernsee: In geschützten Buchten tritt dünnes ebenes Eis auf.

Eisbrechereinsatz: Zwei finnische und vier schwedische Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik, 1 schwedischer Eisbrecher in Norra Kvarken im Einsatz. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Örnsköldsvik; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu; für den Ångermanälv und den Mälarsee; Saimaa See ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 9. KW (23.02. – 01.03.2015)

Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und mäßigen bis frischen Winden aus südlichen Richtungen werden sich die Eisverhältnisse im nördlichen Ostseeraum in der 9. KW nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer